

Lohrer Echo – 23.05.2022**Main-Echo**

Comeback der Stadtkapelle auf Bühne

Musik: Benefizkonzert in Stadthalle für den Lions-Club Lohr-Marktheidenfeld mit Film- und Musicalmelodien

Von unserem Mitarbeiter
THOMAS JOSEF MÖHLER

LOHR. Die Stadtkapelle Lohr unter Leitung von Stadtkapellmeister Wolfgang Riedmann hat am Samstag mit einem Benefizkonzert in der Stadthalle für den Lions-Club Lohr-Marktheidenfeld nach der Corona-Zwangspause ihre Rückkehr auf die Bühne gefeiert. Nach zweieinhalb Jahren Abstinenz und zehn Monaten ohne jede Proben sei der Auftritt »für uns ein Genuss« gewesen, betonte Riedmann vor knapp 500 Zuhörern.

Das Konzert war bereits für 2020 geplant, musste wegen der Pandemie aber zwei Mal verschoben werden. Deshalb trug es jetzt den Titel »Back on stage«, also »zurück auf der Bühne«.

Die Stadtkapelle als symphonisches Blasorchester, nach der Pandemie wie vorher 44 Mitglieder stark, spielte Melodien aus Folk, Musical und Film, moderiert von Stadthallenleiter Thomas Funck.

Den Auftakt machten drei Stücke, die für bestimmte Einrichtungen geschrieben wurden: »Guardians of peace« ist ein Marsch für die humanitären Einsätze der US-Atlantik-Flotte, die fröhliche Ouvertüre »Accretio« wurde für die niederländische Gemeinde Laarbaak anlässlich ihres zehnten Jahrestags komponiert und »Oregon« ist dem gleichnamigen US-Bundesstaat gewidmet.

Klage aus »Les Misérables«

»Carrickfergus Posy«, eigentlich ein irisches Volkslied, wurde in Form einer sinfonischen Tondichtung bearbeitet. Isabell Lang sang die Klage der Fantine »I dreamed a dream« aus dem ersten Akt des Musicals »Les Misérables«, in der sie an glücklichere Tage in ihrem Leben zurückdenkt. »Over the rainbow« mit Klaus Braun als Solist am Te-



Die Stadtkapelle Lohr unter Leitung von Stadtkapellmeister Wolfgang Riedmann hat mit einem Benefizkonzert in der Stadthalle für den Lions-Club Lohr-Marktheidenfeld ihre Rückkehr auf die Bühne nach der Corona-Zwangspause gefeiert. Foto: T.J. Möhler

norsaxofon stammt aus dem Musical »Wizzard of Oz«. Thomas Funck, sonst eher einer härteren musikalischen Gangart zugeneigt, wusste, dass Ozzy Osborne, Sänger von Black Sabbath, in Anspielung darauf das Album »Blizzard of Ozz« herausgebracht hat. Vielleicht könnte die Stadtkapelle bei ihrem nächsten Auftritt ja etwas von Black Sabbath spielen, so Funck.

Nach der Pause ging es mit musikalischen Höhepunkten aus dem Musical »Chess« weiter, das die männlichen Mitglieder der schwedischen Popgruppe Abba komponiert haben, gefolgt von den schönsten Melodien aus dem Film »In einem fernen Land« und den bekanntesten Stücken aus dem

Rollschuh-Musical »Starlight Express«. Ludwig Blum am Altsaxofon war Solist beim letzten Stück »Purple Rain« des US-Musikers Prince.

Das begeisterte Publikum erklatschte sich drei Zugaben, neben »Vielen Dank für die Blumen« von Udo Jürgens und einer zweiten Aufführung von »I dreamed a dream« das Louis-Armstrong-Stück »What a wonderful world«. Der Song aus der Zeit des Protestes gegen den Vietnamkrieg war Wolfgang Riedmann eine Herzensangelegenheit, denn die Erfüllung des Wunsches nach einer heilen Welt sei »damals wie heute weit weg«.

Das Motto »Zurück auf der Bühne« hätte man nach den Wor-

ten von Winfried Rauch »heute Abend nicht eindrucksvoller unter Beweis stellen können«. Der Präsident des Lions-Clubs Lohr-Marktheidenfeld sprach von einem »Comeback 1. Klasse« und lobte die Präzision der Spielweise.

Zufrieden mit Besuch

Der Erlös des Konzerts, das die Stadtkapelle ohne Gage spielte, fließt in die verschiedenen Projekte des Lions-Clubs. Rauch zeigte sich in einem Gespräch mit unserem Medienhaus »sehr zufrieden« mit dem Zuspruch zu der Veranstaltung.

Immerhin habe es um das vierte Konzert ähnlicher Art im Lohrer Raum binnen weniger Wochen gehandelt.